

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784

11.10.1784 (No. 41)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987796](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987796)

Olden-
b urgische
wöchentliche
Anzeigen.



Montag, den 11 October 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wenn der auf den 22sten Oct. h. a. angelegte öffentliche Verkauf-Terminus des adelich freyen Guts Weihausen weiter hinaus und auf den 22 Nov. a. c. gesetzt worden, so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können sich Liebhaber an dem schon einmahl bestimmten Orte einfinden. Jedoch bleibt es bey dem schon einmahl angelegten Termine zur Angabe.
- 2) In wegl. Pastor Hedden zu Abbehausen Convocationsfache ist, nachdem die vermittelte Pastorin Hedden sich der Erbschaft ihres verstorbenen Ehemannes begeben, Terminus ad liquidandum auf den 10ten Nov. a. c. angelegt worden.
- 3) Es ist Johann Anton Dunkhase als Curator über wegl. Becke Cathrine Waacken Nachlassenschaft, gesonnen, seiner Curandin Nachlass, bestehend in einem am Sillenserdeich belegenen Hause mit 2 1/2 Jück Landes und Pertinentien, am 1sten Nov. in Diederich Garlichs Wirthshause am Burhaverdeich, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 26 Oct. (diejeniger aber so bey der vorigen Convocat. bereits Angabe gethan, haben nicht nöthig solche zu wiederholen.) beym Herzogl. Develsdanischen Landgerichte.
- 4) Ahlert von Ohlen zu Westerschepse hat seine in No. 1781. in Gerb Rippen Bergantung erkandene 2 1/2 Jück grosse Ehle Wische, Messe genannt, so wie solche ihm bisher zu ständig gewesen, an Johann Bdlts daselbst wieder verkauft.
Die Angabe ist den 1sten Nov. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 5) Der Hausmann Siebert Bauer zur Hdrspe ist gewillet, sein in Delmenhorst belegenes, von dem Schuzjuden Heine Meier zeither bewohntes bürgerliches Haus, am 22 Oct. in des Gastgebers Körners Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 21sten Oct. a. c., beym Delmenhorstischen Stadtgerichte.
- 6) Bernd Friederich Bollmann hat seine in der Colldewey zu Strückhausen belegene, von wegl. Herrn Cangelprath Mesebrinks Erben erhandelte ehemalige Kogemannsche Kötherey, als Wohnhaus, Garten und Zubehör, an Gerhard Leonhard Behrens wieder verkauft.
Die Angabe ist den 8ten Nov. a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 7) Dierk Furken im Grossenmeer hat sein in der sogenannten Hillmer Johanss Van jenseits der Strasse belegene Land ungefähr 2 Jück gros, an Joh. Hiar. Gruben verkauft.
Die Angabe ist den 8ten Nov. a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 8) Der Herr Doctor Medicinâ Peters hat sein zu Widders belegenes Kötherhaus mit 62 Ruthen 100 Fuß Gartengründen, an wegl. Candidati juris Peters Wittwe unter gewissen Bedingungen verkauft.
Die Angabe ist den 26sten Oct. a. c., beym Herzogl. Develsdanischen Landgerichte.

- 9) Gerb Ficken, Hausmann zu Loy, hat einen Kamp Saasland von 12 Scheffel, welchen Dierk Fasse bishero imantichretischen Gebrauch gehabt, an Gerb Willen daselbst verkauft. Die Angabe ist den 25ten Oct. a. c., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 10) Anton Günter Stöver zur Wardenburg hat die vor einigen Jahren von Brun Eggers gekaufte ehemalige Hilbersche Brinksherey cum Pert., an Joh. Harm Wönnich verkauft. Die Angabe ist den 11ten Nov. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 11) Es sollen alle diejenigen, welche an den verstorbenen Dierk Stegens, zur Burg bey Schüte und dessen von Lier Backhues igo bewohnte Stätte, einige Forderung oder Anspruch zu haben vermeinen, sich damit auf den 16 Nov. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und mittelst Producirung in Händen habender Documenten ihre Forderungen gehörig bescheinigen.
- 12) Wenn vermdge Rescripti von Hochfürstlicher Regierung Dierk Meyer, Hausmann zu Dänikhorst, pro prodigo erkläret, und ihm Curatores beygeordnet werden sollen: so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und zugleich einem jeden anbefohlen, dem Dierk Meyer nichts zu borgen oder anzuleihen, oder einige nachtheilige Handlung mit ihm zu pflegen, daß wegen des Borgs keine Klage verstatet, und die mit ihm eingegangene Contracte für ungültig erkläret werden sollen.
- 13) Wenn in der wider wehl. Johann Christoph Bergs Wittve und deren Sohn Johaan Hinrich Berg zu Sanaau, bey dem Delmenhorstischen Landgerichte anhängigen Concurssache der Terminus der Löse vorerst ausgesetzt worden: Als wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.
- 14) Wenn in dem auf den 7ten dieses zum Verkauf der alten unbekannter Kupfer, Münzen angeetzten Termin sich keine hinlängliche Liebhaber eingefunden, so wird zum Verkauf derselben Terminus auf den 14 hujus Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause angezett, und Können demnach Liebhaber sich gedachten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten und accordiren. Oldenburg vom Rathhause den 8 October 1784. Bürgermeister und Rath Hieselbst.
- 15) Alle diejenigen, welche an den Herrn Auctionsverwalter Eli, ansser Vergantungs, Kauf und Heuergeldern noch sonstige Forderungen haben, sollen solche gleichfalls auf den 26 October sub pbna perpetui silentii gehörig angeben und bescheinigen. Decretum Develgdonnae in Iudicio ex speciali Commissione Hochfürstlicher Regierung. v. Rössing.
- 16) Ab Commissorium Camera werden salvo Approbatione den 23 dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, nachstehende zum Wellwerke dienliche Materialien bey der Develgdönnischen Mühle zum Verkauf öffentlich aufgesetzt werden, als: 8 Balkens 12 Fuß lang 9 Zoll Kante; etwa 13 Stück Hamburger Dielen; Kämme, Stäbe und Falgen, auch noch sonstiges Holz; 2 Mühlensteine; ein metallener Riehn. Liebhaber wollen sich gedachten Tages und Orts einfinden. Hartwarden auf dem Amte den 6 October 1784. v. Schreeb.
- 17) Auf Neujahr 1785. bin ich eines thichtigen Untervogts benöthiget, die etwaigen Liebhaber wollen sich daher je eher je lieber bey mir melden. Hartwarden auf dem Amte den 2 Oct. 1784. v. Schreeb.
- 18) Wenn Eilert von Minden und dessen Ehefrau Hieselbst angezeigt, wie wehl. Diederich Anton Hofmann unterm 2 Jun. 1771. eine Forderung von 95 Rthlr. auf sie ingrossiren lassen, solches Ingrossatum aber nachher als erloschen abhanden gekommen, und igo die Tilgung im Pfandprotocollo verlangt worden: So wird allen und jeden, welche an obberaetes Ingrossatum einen Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, hiemit auferleget, sich am 25ten Oct. bey dem hiesigen Amtsgerichte gehörig anzugeben, unter der Verwarnung, daß in Verbleibung dessen die verlangte Tilgung mehrbemeldeter Ingrossation im Pfandprotocollo geschehen soll. Schweyfeld den 2 October 1784. Herzoglich Holstein Oldenb. Amtsgerichte zum Schwen. Strackerjan.
- 19) Wenn die Hausleute im Seefelders Aussenreich hieselbst klagen angezeigt, daß die vor ihren Häusern liegende sogenannte Mohrstrasse, worauf die Interessenten der Schweyer Vogtey die Passage nach dem Hobendeich unweigerlich hätten, auch von den aus dem

Reitlande kommenden Torfwagen gemißbraucht und ausgetrieben werde: Als wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft und Warnung bekannt gemacht, daß die rechte Passage den Reitlander Herrnweg hinauf und nicht über obbenannte Mohrstrasse für Fremde gehe. Wornach sich ein jeder zu achten und für Schaden zu hüten hat.

Schweyerfeld den 6ten October 1784.

Strackerjan.

- 29) Wenn zufolge hohen Consistorial-Rescript vom 25ten v. M. das Pfarrhaus zu Waddens nebst dem dazu gehörigen Garien, wir auch 12 daneben liegende Fücken Landes, so um Martini d. J. angetreten werden können, ferner auch 38 Fücken so um Maytag 1785. aus der Heuer fallen, öffentlich den Meistbietenden verheuert werden sollen: so können sich Liebhaber am 22sten d. M. als Freytag nach dem 19ten Sonntag Trinitatis, Nachmittags 2 Uhr in Johann Christian Bögers Wirthshause zu Waddens einfinden und nach vernommenen Bedingungen bieten und heuera.

Burhave aus dem Amte den 6ten Oct. 1784.

Wardenburg.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. Verkauf des adelichen Gutes Weyhausen d. 22 Nov. Ang. d. 18. Oct. Schweyer Amtsq. In Gerd Frelake Concurß Ang. d. 18 Oct. (die Wiederholung der Angabe vom 1 Sept. ist nicht nöthig) Deb. d. 1 Nov. Präf. urt. d. 15. Lde d. 29.

Der Scheffel neuer Sandrocken unter der Börse hieselbst 37 gr. Contr.
Mohrocken 35 — —

II. Privatsachen.

- 1) Diejenigen welche Gerichtsgebühren, Vergantungs und andere Gelder, sie rühren woher sie wollen, an mich zu bezahlen haben, und desfalls nunmehr binnen 8 Tagen keine Richtigkeit machen, werden sodann, soweit es nicht schon geschehen, unfehlbar verklagt werden. Verleigdnne den 8 Oct. 1784. Rumpf.
- 2) Der Kirchjurat Ednes Meengen zu Lössens hat 156 Rthlr. 25 gr. Kirch und Armen-gelder sofort zinsbar zu belegen.
- 3) Wenn das im Octobermonat zu Emstede im Amt Wechte zu haltende Kram und Viehmarkt den dasigen und auswärtigen Calendern noch nicht einverleibet ist: so wird hiedurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß solches Emsteder Kram und feisses Viehmarkt am 15 October dieses 1784sten Jahres gehalten werden wird. Emstede den 7 Oct. 1784. Rasch. Amtsvoigt.
- 3) Der Kirchjurat Johann Staßhorst zu Hasbergen hat von den dasigen Kirchencapitalien am 21 Nov. d. J. 25 Rthlr., und am 30 Dec. 20 Rthlr. zinsbar zu belegen; und können sich diejenigen, welche solche Gelder anzuleihen gesonnen, mit den gehörigen Sicherheitsdocumenten bey demselben melden.
- 5) Gerd Diederich Schwengels zu Linswege hat von dem Neuenfelder Lande eine fette schwarzbunckopfte, etwas schimmlichte, im linken Horn mit D. S. gebrannte Kuh verlohren. Wer hievon dem Hinrich Ehlers zu Neuenfelde einige Nachricht giebt, wird billig belohnet.
- 6) Der Kirchjurat Johann Meyer zu Westerstede hat zinsbar zu belegen, sofort an Kirchengeldern 45 Rthlr. 57½ gr., und 149 Rthlr. 46 gr. und Kanzelgelder 30 Rthlr. Martini dieses Jahrs.
- 7) Johann Haverkamp zu Mohrhausen hat als Kirchjurat zu Hude sofort 50 Rthlr. Kirchengelder und 20 Rthlr. Kanzelgelder zinsbar auszuleihen.
- 8) Der Amtschreiber Herr Hausmann zu Westerstede hat 1200 Rthlr. Gold in Commission, gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit zinsbar zu belegen, die sofort in Empfang genommen werden können.
- 9) Von den Wardenburger Kirchengeldern sind sofort 30 Rthlr., und zu Martini 200 Rthlr. bey dem Juraten Dierk Gerdes gegen Sicherheit zinsbar zu erhalten.
- 10) Die Hiddigwarder Schuljuraten haben von den dasigen Schulcapitalien auf Martini d. J. 80 Rthlr. Gold zu belegen.
- 11) Es will der Herr Advocat Rübstrat das dem Kaufmann Hoppach zu Bremen gehörige

- olim Jacob Egark'sche Haus und Land zu Altens am 16 Oct. a. c. in weyl. Wessel Wessels Wirthshaus dafelbst aus der Hand entweder verkaufen, oder falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf ein oder 3 Jahr verheuern.
- 12) Ich bin gewillet meine zu Duddingen belegene Hoffstelle mit 89 Jück Landes, worunter 20 Jück Pflugland sind, auf 3 Jahr aus der Hand zu verheuern.
Melchior Lübben.
- 13) Von den Elsfether Armengeldern sind sofort 1188 Rthlr. 36 gr. $\frac{1}{2}$ sw. zinsbar zu belegen. Wer davon anleihen will, kann sich mit gehörigen Sicherheitsdocumenten bey Johann Lose zum Hünshausen melden.
- 14) Ich will die aus weyl. Joh. Hinrich Neuken Concur's geldsete, zu Iffens belegene olim R. Darghorasche Hoffstelle mit 85 Jück 112 Ruthen 392 Fuß Landes, und einem Rötterhause, auf 3 oder mehrere Jahre, nachdem sich dazu suffisante Heuerleute finden werden, von Maytag 1785 an unter annehmliehen Conditionen verheuern.
Bürhave den 5 Oct. 1784. Düsing.
- 15) Der Schuljurat Gerd Dohrmann zu Donnerschwee hat zu Neujahr 1785 50 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.
- 16) Der Herr Advocat von Harten hat zu verkaufen oder auch auf einige Jahre zu verheuern: 1) die vormaltge Wesselsche Hoffstelle bey dem Stollhammer Mitteldeich von 44 Jück; 2) 10 Jück Landes, nicht weit davon in der Burchaver Bogtey belegen; 3) einen Garten hieselbst vor dem Eversten Thor dem Holze gegen über. Die Liebhaber dazu wollen sich baldigst bey ihm melden.
- 17) Des Johann Steilen im Concur's befangene, zu Voitwarden belegene Hoffstelle mit ungefähr 52 $\frac{1}{2}$ Jück Binnen- und 2 Jück Aussendeichs Land, soll am 18 dieses zum Besten der Creditoren auf ein Jahr, nemlich von Maytag 1785 bis dahin 1786, in Gerd Krafts Wirthshaus zu Voitwarden öffentlich meistbietend verheuert werden.
- 18) Wer in diesem Monat 2000 Rthlr., und im Anfang des Monats Febr. k. J. 1000 Rthlr. gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit anleihen will, kann sich bey dem Herrn Canzleyst Erdmann melden.
- 19) Im Strohmschen Hause auf der Poggenburg hieselbst werden Richte gezogen, das Pfund für ein Schilling, auch werden dafelbst Richte verkauft.
- 20) Johann Harm Marburg Rad- und Stellmacher, bey der Wittve Griesen auf dem Damm hieselbst wohnhaft, verfertiger neue Wagen, Jagdwagen und Calaschen, auch Bauernwagen, und offeriret seine Arbeit um billigen Preis.
- 21) Alle, die an weyl. Kaufmann Bernhard Joachim Meierholz in Develgdane aus Waaren Rechnung oder sonst schuldig geblieben sind, werden, von der Köserin, des pflichtigen Meierholzischen Concur'sgutes, des Hinrich Christoph Hilbers Ehefrau zu Develgdanne, der diese Activa, durch die Ldse mit anheim gefallen sind, ersucht, binnen höchstens 4 Wochen Richtigkeit zu machen, widrigenfalls diese gerichtliche Hülfe nachsuchen wird und muß.
- 22) Onne Lübben Wittve zum Meiser Deichstrich, Kirchspiel Langwarden, ist gewillet ihres weyl. Ehemannes Hoffstelle mit 75 Jück Landes, darunter 27 Jück Pflugland mehrentheils neugewähltes; ungleichen ihre geerbte Heuersche Hoffstelle zum Kloster, Kirchspiel Abbehausen, mit 70 Jück Landes, darunter 10 Jück Pflugland, von Maytag 1785 auf 3 oder mehrere Jahre aus der Hand auf billige Conditionen zu verheuern. Die Liebhaber können sich bey der Wittve oder Hinrich Wilhelm Lübben zu Harmhausen melden.
- 23) Die neulich in diesen Anzeigen bekannt gemachte Verheuerung der Segebadischen Stelle ist wieder aufgehoben, und wird also nicht an dem bemeldeten Tage vor sich gehen.

Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchl. haben geruhet, den bisherigen zweyten Assessor bey dem Develgdänischen Landgericht, Herrn Junker, zum ersten Landgerichtsassessor mit dem Prädicat eines Canzleyraths, den Herrn Grafen von Ranzow an desselben Stelle mit gleichem Prädicat zu ernennen, und den Herrn Gerichtschreiber Sparke mit dem Character eines Landgerichtsscretairs zu begnadigen.